



MARIA RAST

# WOCHEN INFO

Sonntag 28.11.10 – 5.12.10

„Glaube  
und  
Gemeinschaft“



St. Hubertus

<b>So</b>	<b>28.11.</b>	<b>9.00</b>	<b>Messe: für verst. Gatten und Vater Konrad Jandl</b>
		<b>10.30</b>	<b>Messe in Scheiblingstein mit Adventkranzsegnung</b>
		<b>12.00</b>	<b>Adventmarkt in Mauerbach bis 20.00 Uhr</b>
		<b>10.00</b>	<b>Adventmarkt in Scheiblingstein bis 17.00 Uhr</b>
		<b>15.30</b>	<b>„Daniel, ein Weihnachtsmusical“ in der Pfarrkirche Maria Himmelfahrt</b>
<b>Mo</b>	<b>29.11.</b>	<b>19.00</b>	<b>Jugendtreff</b>
<b>Di</b>	<b>30.11.</b>	<b>8.00</b>	<b>Rorate</b>
		<b>15.30</b>	<b>EKO – Vorbereitung</b>
		<b>17.00</b>	<b>Jungschar</b>
		<b>19.30</b>	<b>Legio Mariä</b>
<b>Mi</b>	<b>1.12.</b>	<b>9.00</b>	<b>Mütterrunde</b>
<b>Do</b>	<b>2.12.</b>	<b>19.00</b>	<b>Dekanatsgebetsabend im Sacre Coeur - Pressbaum</b>
<b>Fr</b>	<b>3.12.</b>	<b>8.00</b>	<b>Rorate</b>
<b>Sa</b>	<b>4.12.</b>	<b>17.00</b>	<b>Advent im Schulgarten bis 20.00 Uhr</b>
		<b>18.00</b>	<b>Rosenkranz</b>
<b>So</b>	<b>5.12.</b>	<b>9.00</b>	<b>Familienmesse mit Vorstellung der EKO Kinder Intention: Fam. Fröhlich f. verst. Vater z. Gedenken Sammlung: Darlehensrückzahlung Dachsanierung</b>
		<b>10.30</b>	<b>anschl. Pfarrkaffee Messe in Scheiblingstein</b>

1. Lesg Jes 2, 1-5

2. Lesg: Röm 13, 11-14a

Evang: Mt 24, 37-44

## Zieht den Herrn Jesus Christus an

Am Wendepunkt steht der Mensch immer dann, wenn die Zukunft bereits stark in die Gegenwart des Lebens hineinwirkt und die Vergangenheit (in einem gewissen Sinne) bewusst verdrängt. Wir beginnen heute den Advent. Die Vorbereitung und die Vorfreude auf Weihnachten sind ab heute die entscheidenden Elemente der Liturgie, unseres Gebetslebens, unserer tagtäglichen Stimmung, vieler unserer Lebensbereiche. Das Weihnachtsfest prägt also heute und die kommenden Tage und Wochen uns und unser Verhalten. Seit Alters her liest die Kirche in der Liturgie des ersten Adventsontags diesen Text aus dem Römerbrief, weil darin die

Haltung des Christen symbolträchtig in Richtung des Weihnachtsfestes, aber auch prinzipiell in der generellen Erwartung der Wiederkunft Christi dargelegt werden kann, mehr noch: soll. Der Apostel ruft auf, die „Werke der Finsternis“ die er in einem Lasterkatalog ungeschminkt auflistet, abzulegen. Der Christ muss also das bisherige Leben überdenken, alle „Unentschlossenheit und Gleichgültigkeit“ aufgeben, alles Dunkle abstreifen, um die „Waffen des Lichts“ ergreifen zu können. Dieses Bild stört uns vielleicht, es heißt aber, dass von Christen dabei Anstrengung und Einsatz erwartet wird, dass ein bewusstes Engagement von Seiten des Christen notwendig ist. Paulus bringt dieses Bild dann zum Höhepunkt: Das Gewand, das wir beim Aufstehen anziehen müssen, ist Jesus Christus selbst. Mit diesem Gewand muss der Christ durchs Leben gehen, mit diesem Gewand muss er Gott entgegengehen.

Ob Licht- oder Gewand-Gleichnis, der Christ hat ein Ziel für sein Leben gefunden: Gott. Dieses Ziel ist in seinem Leben bereits sichtbar; zu diesem Ziel muss er hinlaufen. Die Schritte auf diesem Lauf werden nicht jeden Tag so dramatisch gesetzt werden müssen, wie es ein Augustinus am Tag seiner Bekehrung gemacht hat, aber Schritte müssen bewusst tagtäglich gemacht werden. Und wir können uns tagtäglich zurufen lassen: Nimm, lies, nimm, lies, damit wir die Heilige Schrift zur Hand nehmen und immer wieder aufs Neue versuchen, aus ihr den Willen Gottes für unser Leben herauszulesen. In der Umsetzung seines Willens machen wir schon gewaltige Schritte, um Gott entgegen zu kommen.

### **Adventkränze „aus eigener Erzeugung“**

Wie jedes Jahr so wurden auch heuer Adventkränze für daheim und der schöne große Kranz für die Kirche von fleißigen Maria RastlerInnen hergestellt. Sie werden überall Weihnachtsstimmung verbreiten.

Herzlichen Dank!



### **Sonntag, 5. 12. – Pfarrcafé**

Herzliche Einladung an **alle** zum adventlichen Pfarrcafé - gestaltet von den Eltern der EKO - Kinder.

### **Donnerstag, 2. 12. – 19.Uhr Dekanatsgebetsabend Sacre Coeur**

Zum Gebet um geistliche Berufe treffen sich Aktivisten aus allen Pfarren des Dekanats. Es wäre schön, wenn auch eine „Delegation“ aus Maria Rast daran teilnimmt. Mitfahrgelegenheit wird geboten (Gerhard Kojan).

